

BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon | 41. Jahrgang | Nr. 1 | 18. Januar 2019



Gemeinde Pfungen	3
Schule Pfungen	5–6
Gratulationen	6

Vereine	7–8
Kirche	9–12
Veranstaltungskalender	12



Kanton Zürich
Sicherheitsdirektion
Amt für Militär und Zivilschutz
Abteilung Zivilschutz

Einsatz

Sirenentest am Mittwoch, 6. Februar 2019

Sirenen können Leben retten. Vorausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was zu tun ist. Am Mittwoch, 6. Februar 2019 findet deshalb in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt.

Katastrophen können sich jederzeit und ohne Vorwarnung ereignen – auch in der Schweiz. Im Ereignisfall ist es entscheidend, dass die zuständigen Behörden, die Führungs- und Einsatzorganisationen des Bevölkerungsschutzes und auch die betroffene Bevölkerung möglichst rasch und richtig handeln. Zu diesem Zweck verfügt die Schweiz über ein dichtes Netz von rund 5'000 stationären sowie rund 2'200 mobilen Sirenen, (Kanton Zürich rund 450 stationäre, sowie 240 mobile Sirenen) mit denen die Alarmierung der Bevölkerung sichergestellt ist. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS sorgt in Zusammenarbeit mit den Kantonen, Gemeinden und Stauanlagenbetreibern dafür, dass die Alarmierungssysteme auf dem neusten technischen Stand sind und jederzeit betriebsbereit gehalten werden.

Sirenentest: Allgemeiner Alarm

Am 6. Februar 2019 wird deshalb in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen des Allgemeinen Alarms und des Wasseralarms getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen „Allgemeiner Alarm“: ein regelmässiger auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig darf der Sirenentest bis 14 Uhr weitergeführt werden.

Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Aufgrund des hohen Ausbaugrades des Alarmierungsnetzes im Kanton Zürich kann nahezu die gesamte Bevölkerung mit fest installierten oder mobilen Sirenen alarmiert werden.

Weitere Informationen über den Sirenentest

- **Infos und Unterlagen sowie vorsorgliche Massnahmen** zur Bewältigung bei Katastrophen und Notlagen unter www.alert.swiss.ch sowie der Alerts-wiss-App.
- **Infos, Unterlagen & TV- und Radio-Spots zum Thema Sirenentest** unter www.sirenenalarm.ch oder www.sirenentest.ch sowie Teletext auf Seite 680 der SRG-Sender.

Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten.

Der Bindestrich im neuen Gewand

Liebe Bindestrich-Leserschaft

Mit dem Neuen Jahr kommt die Lust, uns ein bisschen neu zu erfinden: Wir nehmen uns vor, die Wohnung auszumisten und zu verändern, den Garten im kommenden Frühling anders zu gestalten; wir wollen Neues erkunden. Auch wir sind jener besonderen Stimmung erlegen und kommen weg von einer zweifarbigen Titelseite zu einer vierfarbigen und mit einer neuen Aufmachung in Schrift und Satz. Voilà, Sie halten die erste Ausgabe in den Händen. Ausserdem haben wir uns personell verstärkt und versuchen, etwas mehr Leben in die Ausgaben zu bringen, indem wir z.B. pfungener Grössen zum Interview treffen oder über die eine oder andere Besonderheit von Dättlikon und / oder Pfungen berichten.

Schreiben Sie uns, wie Sie diese Ausgabe finden, wie, wo und zu welchem Thema man einen interessanten, ortsbezogenen Artikel schreiben könnte:

redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Viel Spass mit dem neuen Layout wünscht im Namen des Redaktionsteam



Clarissa Müsken

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Erneuerungswahl der Synode der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich für die Amtsdauer 2019 bis 2023 – Wahlordnung

Mit Beschluss vom 14.05.2018 hat der Synodarat der röm.-kath. Körperschaft des Kantons Zürich die Erneuerungswahlen der Mitglieder der Synode für die Amtsdauer 2019 bis 2023 für den 10. Februar 2019 angeordnet. Auf die röm.-kath. Kirchgemeinde Pfungen entfällt ein Mandat.

Mit Beschluss vom 12.11.2018 ordnete der Gemeinderat die Erneuerungswahl eines Mitglieds der Synode der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, für die Amtsdauer 2019 bis 2023 an. Die Veröffentlichung der Anordnung erfolgte in den amtlichen Publikationsorganen vom 16.11.2018; die 40-tägige Frist lief vom 17.11.2018 bis 27.12.2018.

Innert Frist wurde ein Wahlvorschlag mit den notwendigen Unterschriften eingereicht. Zur Wahl vorgeschlagen wurde:
– Ziegler Doris, 1962, Reckholderfeldstrasse 26, 8422 Pfungen

Beitrag an eine Hilfsorganisation

Der Gemeinderat richtet den jährlichen Beitrag an eine Hilfsorganisation, an die «Grupo Colombo-Suizo de Pedagogia Especial», aus.

Der Verein unterstützt Menschen mit Behinderungen in Kolumbien mit verschiedenen Angeboten: Im Kompetenzzentrum von ALUNA werden über 850 Kinder, Jugendliche und Erwachsene von einem interdisziplinären Team von 110 Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern betreut. Es existiert eine mobile Einheit, die Säuglinge und Kleinkinder mit Behinderung an ihrem oft schwer zugänglichen Wohnort in Aussenquartieren der Stadt besuchen und leiten die Mütter in ihrer oft gravierenden Hilflosigkeit an. Neben weiteren Angeboten bietet das Hilfswerk Kurse für «Madres comunitarias» (Mütter, Pflegemütter und Kindergärtnerinnen) an, die im Sinne eines Kinderhortes tagsüber Kinder in den armen Vierteln der Stadt betreuen, unter welchen sich auch behinderte Kinder befinden. Der Bezug zu Pfungen ist durch Schulleiter Florian Ingold gegeben, der im Vorstand des Vereins mitarbeitet und die Projekte sehr gut kennt.

SPITEX-Zweckverband, Voranschlag 2019

Der Gemeinderat genehmigt das Budget 2019 des Spitex-Zweckverbandes. Für die Gemeinde Pfungen fallen gemäss Budget im kommenden Jahr gesamthaft Kosten (Erfolgs- und Investitionsrechnung) von CHF 268'821.– an.

Einbürgerungen

Mit Beschluss des Gemeinderates Pfungen werden folgende Person in das Bürgerrecht der Gemeinde Pfungen aufgenommen:

- Sosamma Parayamnilam, 14.04.1973, mit den Kindern Sanika, 31.07.2001, Sneha, 15.03.2005 und Sia, 30.10.2007, alle von Österreich, Euelstrasse 2a, Pfungen

Vernehmlassungen

Der Rat nimmt im Rahmen der Vernehmlassung zur Totalrevision des kantonalen Sozialhilfegesetzes Stellung.

Pfungen, 7. Januar 2019
Gemeindeschreiber
Stephan Brügel

Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.

Albert Schweitzer

Im 87. Altersjahr ist

Emil Sigrist

Gemeindepräsident von 1982 - 1990

verstorben. Emil Sigrist hat sich intensiv und engagiert für seine Gemeinde eingesetzt. Als Gemeindepräsident hat er die Geschehnisse des Dorfes in den Jahren 1982 bis 1990 nachhaltig geprägt.

Wir danken Emil Sigrist für sein grosses Engagement zugunsten der Gemeinde Pfungen; seine Arbeit und sein Einsatz bleiben mit unserem Dorf verbunden.

Pfungen, 7. Januar 2019

Gemeinderat Pfungen

Die Verabschiedung von Emil Sigrist erfolgt im engsten Familienkreis.

Aus der Mappe der Schulleitung Pfungen

Umgang mit Vielfalt, ein Projekt

Es guets nois – Bonne année – Happy new year – Buon anno – Gëzuar Vitin e Ri – Yeni Yılınız mutlu olsun! Nur eine kleine Auswahl an Sprachen, die an unserer Schule und zu Hause bei den Schülerinnen und Schülern gesprochen werden. Eine bereichernde Vielfalt, sprachlich wie kulturell – und eine Herausforderung kompetent und erfolgreich mit dieser Vielfalt umgehen zu können. Eine wichtige Aufgabe der Schule und ein Beitrag zur Gesellschaftsentwicklung. Die Projektarbeit auf allen Stufen ist eine von vielen Lerngelegenheiten, um im Umgang mit Vielfalt kompetent zu werden.



Und weil ja der Beginn eines neuen Jahres traditionell für den Start von neuen Projekten steht, bietet es sich durchaus an, in der Januarausgabe über den Projektunterricht an der Schule Pfungen zu schreiben.

Projektunterricht

Als Grundlage dazu gibt es im Lehrplan 21 eine Ausführliche Beschreibung des Projektunterrichts, der hier verkürzt abgedruckt ist.

«Projekte gehören zum Alltag, sowohl im beruflichen als auch privaten Bereich. In jedem Lebensbereich spielen einmalige, zeitlich begrenzte, neuartige und meist interdisziplinäre Vorhaben eine Rolle. Entsprechend wichtig ist es für Schülerinnen und Schüler zu lernen, wie sie bei unbekanntem Problemstellungen mit Methoden und Vorgehensweisen vorgehen können. Es gehört zur Aufgabe der Schule, Jugendlichen das Rüstzeug zum selbständigen und kooperativen Arbeiten mit auf den Weg zu geben.»

«Die Jugendlichen lernen, wie man Projekte initiieren, vorbereiten, planen, durchführen, auswerten und abschliessen kann. Sie setzen sich Ziele, hinterfragen und planen ihr Projekt, ermitteln die Risiken, machen einen Projektantrag, realisieren ihre Ideen und schliesslich präsentieren bzw. dokumentieren sie ihre Resultate effektiv. Dabei lernen Schülerinnen und Schüler mit Men-

schen zusammenzuarbeiten und sich mit ihnen auszutauschen.» Im Projektunterricht hat die Lehrperson mehrere Rollen: Sie stellt den fachlichen Rahmen her, sie vermittelt den Lernenden Methoden des Projektmanagements. Sie unterstützt den Prozess laufend durch formative Beurteilungen und steht beratend zur Verfügung bei der Themenwahl und der Ausarbeitung des Projektes.

Was auf den ersten Blick vermeintlich als chaotischer Unterricht scheinen kann, ist unter den obigen Aspekten ein hoch komplexer und herausfordernder Prozess für alle Beteiligten. Und ein Prozess, bei dem die Kinder und Jugendlichen sehr viel lernen. Ganz spezifisch den Umgang mit Vielfalt bei der Arbeit in einer Gruppe – wer hat welche Rolle, wie finden wir Kompromisse, wie lösen wir Konflikte oder wie kommen wir als Gruppe zum erfolgreichen Projektabschluss.

Die Projektmorgen

An der Schule Pfungen haben im November und Dezember diverse Projektmorgen auf der Mittel- und Sekundarstufe stattgefunden. Die 4./5. und 6. Klassen haben sich an 8 Morgen mit Techniken der Gruppenarbeit beschäftigt. Mal innerhalb des Jahrgangs, mal innerhalb der ganzen Stufe. Die Themenwahl entwickelt sich dabei von geschlossenen Themen, die durch die Lehrpersonen vorgegeben wurden, bis zur freien Themenwahl innerhalb eines gegebenen Rahmens (bsp. Holzwerkstatt). Jeweils im März finden weitere Projektmorgen statt, die auf den gelernten Arbeitstechniken aufbauen und in Form von «Ateliers» angeboten werden.



Auf der Sekundarstufe ist die Projektarbeit nebst der Integration in einzelne Fächer mit 2 Wochenlektionen im Stundenplan der 3. Sek verankert. Hier wird auf den Kompetenzen aus der Mittelstufe aufgebaut und in verschiedenen Klein- und Gruppenprojekten geübt für das finale Abschlussprojekt der 3. Sek. Die Resultate werden jeweils vor den Sommerferien präsentiert. Im Dezember finden als Gruppenprojekte die «Wintermorgen» statt, bei denen die 3. Sek für die ganze Stufe Workshops/Angebote vorbereiten und diese auch eigenständig leiten. Die Angebote gehen von Escape-Rooms über Improtheater und Bewegungsspielen bis Cup-Cake-Verzieren.

All diesen Projekt-Aktivitäten ist gemeinsam, dass sie wichtige überfachliche Kompetenzen stärken, die im regulären Unterricht nicht immer so explizit gefördert werden können. Das Planen eines Projektes mit den verschiedenen Phasen. Das gemeinsame Reflektieren des Prozesses nach erfolgreicher Präsentation/Durchführung. Die erfolgreiche Zusammenarbeit in einer Gruppe. Hier werden personale, soziale und methodische Kompetenzen aufgebaut, die für weit mehr als die Projektarbeit nützlich sind. Sie sind ein Teil zum erfolgreichen Umgang mit Vielfalt – in der Schule, in der Arbeitswelt und als Teil einer Gesellschaft. Und zum Abschluss sollte nicht vergessen gehen, dass nach Definition von «Kompetenz» im neuen Lehrplan diese immer aus «Wissen, Können und Wollen» besteht. Das Wollen zum Umgang mit Vielfalt ist jedem selber überlassen.



Aus der Schule Dättlikon

Feste feiern!

Das neue Jahr hat Einzug gehalten und wir hoffen, dass Sie gut gestartet sind!

Feste feiern, heisst auch Brücken bauen. Wenn man eine Festkultur in der Schule lebt, geht es immer auch um Gemeinschaftsförderung und um Brücken zwischen verschiedenen Menschen und Kulturen aufzubauen und zu erhalten.

Gerade für Kinder sind Feste feiern von wichtiger Bedeutung. An einem Fest dürfen sie Dinge tun, welche sie sonst vielleicht nicht machen dürfen – länger aufbleiben als sonst, mehr Süßigkeiten essen oder etwas ungezogen sein, ohne dass es gleich Konsequenzen hat. In der Schule haben die Kinder einen klar definierten Auftrag und es gilt, sich an Regeln und Abläufe zu halten. Da bietet ein Fest wie der Schulsilvester oder der traditionelle Räbellechtliumzug eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag. Zudem sind solche Anlässe wichtige Motivatoren, sie fördern die Zusammengehörigkeit und bilden auch für Eltern einen wertvollen Kontakt zur Schule.

Wir freuen uns schon heute auf das nächste Fest!

Schulpflege Dättlikon
Yvonne Adam

Alpenclub Pfungen

Vollmondwanderung vom 22. Dezember 2018



Schön, hat sich der Vollmond den 22. Dezember, und wir uns diesen Abend für unsere Vollmondwanderung ausgesucht. Ein Tag vor und nachher hat es gestürmt und geregnet. Den Start machten wir dieses Jahr in Brütten mit 19 gut gelaunten Alpenclub-Mitgliedern. Für diese Jahreszeit war es angenehm warm. Auf dem Weg zur Waldhütte Oberwagenburg konnten wir unseren geographischen Horizont erheblich erweitern. Jetzt wissen wir, wo die Weiler Strubikon, Birch, Stürzikon, Bühlhof, Madlikon, Mühlberg, Sonnenbühl sowie Unter- und Oberwagenburg liegen. Im Wald bei Stürzikon genossen wir einen Schluck herrlichen Zirbenschnaps aus der Steiermark von Burgis Verwandtschaft. Just in diesem Moment ging der Vollmond tatsächlich auf und wir freuten uns über das schöne Naturschauspiel. Bald erreichten wir die Waldhütte der Gemeinde Oberembrach. Wir wurden von Burgi und Theres mit einem feinen Glühwein empfangen. Zum Aufwärmen gab es eine Kürbissuppe in der warmen Hütte. Bevor das Dessert-Buffer eröffnet wurde, konnten wir die Bäuche mit einem würzigen Käsefondue füllen. Beim gemütlichen Zusammensein vergingen die Stunden wie im Flug. Auf dem Rückmarsch nach Pfungen beleuchtete «unser» Mond den Weg perfekt. Nur durch die Grabi mussten die Taschenlampen hervorgenommen werden. Oberhalb der Badi wurden wir von einem Lichteermeer der Weihnachtsbeleuchtung einzelner Häuser empfangen. Die Dättliker Teilnehmer wurden ein bisschen neidisch. «Sooo vill farbigi Liechtl hämmer bis eus nid!» mussten wir vom Irlchelsüdhang neidlos anerkennen. Mit dem Lied «Zehn kleine Jägermeister» wurde die Gruppe kleiner und kleiner, bis der letzte Meister in Dättlikon die Haustüre schliessen konnte.

Für den Alpenclub Pfungen
René Meier

FC Neftenbach

Die Da-Junioren sind Meister!

Hier einige Impressionen der Aufstiegsfeier der Da-Junioren, welche im neuen Jahr in der Elite-Klasse spielen werden. Wir gratulieren der Mannschaft und dem Trainer-Duo Dario De Cesaris und Jerome Ryffel ganz herzlich, das war eine grosse Leistung! Vielen Dank auch an die zahlreichen Zuschauer für die tolle Unterstützung!

Für den Vorstand
Sam Graber



Seniorenwandergruppe Pfungen – Dättlikon

Kennen Sie uns? Nein?

Gerne stellen wir uns kurz vor!

Wir sind alles Seniorinnen und Senioren (60+). Immer am 3., bei schlechtem Wetter am 4. Donnerstag im Monat, treffen wir uns zu einer Tageswanderung. Dabei haben wir es immer lustig, geniessen die Kameradschaft, die Natur und die körperliche Betätigung.

Wir machen keine «Gewaltstouren», oft hat es eine kürzere und eine etwas längere Wanderstrecke zur Auswahl (2 – 2.5, max. 3 Stunden). Vor dem Start am Ausgangspunkt stärken wir uns mit Kaffee und Gipfeli. Unterwegs wird je nach Jahreszeit gepicknickt oder eingekehrt.

Lust zum Mitwandern bekommen?

Dann melden Sie sich bei:

Willi Keller, Tel. 079 817 89 91, sw.keller@swissonline.ch oder
Beatrice Scherer Tel. 052 315 44 34, bea.scherer@bluewin.ch

Vielleicht würden Sie sogar gerne bei der Organisation der Wanderungen mithelfen? Wir freuen uns auf Unterstützung.

Für die Wandergruppe
Beatrice Scherer

Das gehört NICHT in den PET-Sack:

Pfungen
Leben an der Töss



Shampoo-, Putzmittel- und Waschmittelflaschen



Milchflaschen, Joghurtbecher, Trinkbecher



Öl- und Essigflaschen, Trinkbecher sowie andere
Plastikverpackungen für Lebensmittel



Sämtlicher Abfall

**Bitte nur Flaschen mit diesem
Zeichen im PET-Sack entsorgen:**



Stiftung Spörrihaus Wohn- und Ortsmuseum Dättlikon und Pfungen

Jahresbericht über das Museumsjahr 2018

Wechselausstellung: «Keller Ziegelei»

Die Wechselausstellung war dieses Jahr der Keller Ziegelei gewidmet.

Neben der Tuch- und Deckenfabrik, die wir 2017 vorstellten, prägte auch die Keller Ziegelei das Dorf Pfungen seit den sechziger Jahren des 19. Jahrhunderts.

Ein Grund für uns, den jüngeren Generationen einen Einblick in die Firmen- und Familiengeschichte der «Keller's» zu geben. Viele Bilder zeigten die verschiedenen ehemaligen und noch bestehenden Ziegeleien – von der Neftenbacher Ziegelei, über die Ziegeleien Teufen, Dätttau, Paradies, Basadingen, Frick – bis zum Werk Pfungen.

Natürlich durfte auch ein echter Dinosaurierfuss, aus Ausgrabungen im Werk Frick, nicht fehlen.

Alte Maschinen, viele Ziegel und sogar das ehemalige Pferde-fuhrwerk, das den Lehm und die fertigen Ziegel transportierte, bevor Lastwagen und die Bahn diese Aufgabe übernahmen, konnten dank Leihgaben der Ziegelei Keller und dem Ziegelei-museum in Basadingen ausgestellt werden.

Führungen

34 Personen liessen sich an 5 Führungen das Museum zeigen. Schade, dass wieder keine Schulklassen den Weg ins Museum gefunden haben. Die Geschichte des eigenen Wohnortes verliert leider immer mehr an Stellenwert.

Kunst im Museum

Die Kunstausstellungen – dieses Jahr bereits die Siebte – sind mittlerweile fester Bestandteil des Museumsjahres. Dättliker und Pfungener Künstler nutzen diese Gelegenheit, ihre Werke und damit auch die künstlerische Vielfalt der beiden Dörfer zu präsentieren.

Museumsnacht

Zum ersten Mal wagten wir uns an eine Museumsnacht. Zusammen mit den Ortsmuseen Marthalen und Buch am Irchel schickten wir in 14-tägigen Abständen ein Tontöpfchen auf die Reise in alle drei Museen. In Marthalen wurde getöpft, in Dättlikon gebacken und in Buch am Irchel wurden die Töpfchen noch bemalt.

Personelles

Thomas Minder verlässt am Saisonende die Museumskommission. Seit 1999 war er in der Museumskommission der Mann mit den guten Ideen, der Mann, der für alles eine Lösung hatte und mit Bärenkräften «fast» alles Schwere alleine schleppte.

Er wird uns sehr fehlen – nicht nur wegen seinem Arbeitseinsatz – noch mehr werden wir seinen Humor, seinen Optimismus und seine Freundschaft vermissen. Schade, dass du uns verlässt, Thomas – ich und mit mir das ganze Team werden dich vermissen. An Stelle von Thomas wird Christine Köchli Strati neue Co Leiterin der Museumskommission.

Herzlich Willkommen Christine, jetzt ziehen wir gemeinsam den «Karren» – ich freue mich.

Besucher

Vernissage	ca. 150
4 Offene Sonntage	ca. 200
Ausstellung Silvio Vanzella	ca. 300
Führungen	34
Museumsnacht	ca. 60
Total Besucher	ca. 744

Ausblick auf das Museumsjahr 2019

Öffnungstage:

5. Mai / 2. Juni / 7. Juli / 1. September / 6. Oktober

Klingendes Museum mit Musikschule Winterthur
(Datum noch offen)

Lesung mit Christian Schmid:

Donnerstag, 13. Juni mit den Bibliotheken Pfungen + Dättlikon

Dorfet:

7. und 8. September: Offenes Museumslager

Kindertag:

Mittwoch, 11. September, 13.30 – 18.00 Uhr

«Gschwelli und Anke»: vom Ernte, übers Herstelle bis zum Ässe

Kunstausstellung:

Reinhard Frauenfelder / Oktober

Adventsausstellung:

7. + 8. Dezember, 16.00 – 19.00 Uhr

Weihnachts- und Adventsbräuche

Dank

Das Museumsjahr war dank vielen engagierten «Museumsfreunden» wieder ein grosser Erfolg. Der Dank geht an:

- Peter Keller für die vielen Firmen- und Familiendokumente.
- Familie Stamm für die Zurverfügungstellung von Fotos und Familiendokumenten.
- Frau Geitner (Ziegelei Keller) für ihre Mithilfe beim Zusammen-suchen von Ausstellungstücken und Dokumenten.
- Herrn Juchli (Ziegeleimuseum Paradies) für die Hilfe und die Bereitstellung von Ziegelei-Maschinen.
- Frau Oettl (Dinosauriermuseum Frick) für den Dinosaurierfuss.
- Den Stiftungsrat, der mit seiner Unterstützung die Zukunft des Museums sichert.
- An das ganze Museumsteam für das Engagement und die Kameradschaft. Für die grosse Unterstützung beim Umsetzen der Ideen. Vielen Herzlichen Dank – nur mit euch ist so vieles machbar!
- Thomas Minder für seine 20-jährige Mitarbeit im Museum und seine Freundschaft.
- Die vielen Besucher, die uns in unserer Arbeit immer wieder bestärken.

Beatrice Scherer



Familienverein

Samichlaus-Abend vom 8. Dezember 2018

Gespannt warteten am Abend des 8. Dezembers viele Kinder und deren Eltern auf der Hohenwies auf den Samichlaus und den Schmutzli. Endlich klang das Glöcklein vom Wald her und der sehnsüchtig erwartete Besuch traf ein.

Im dekorierten Chlaus-Hüsli machten es sich der Samichlaus und der Schmutzli auf Strohballen bequem, um die etwa 70 Kinder begrüßen zu können. Nach einer modern ausgesuchten und liebevoll vorgetragenen Geschichte hörte er manchen Spruch und viele Lieder, von den altbekannten wie «Saminiggi-Näggi» bis zu selbstgedichteten, mehrzeiligen Versen. Jedes Kind wurde vom Chlaus mit einem vom Familienverein gesponserten Chlaussäckli beschenkt.

Vor oder nach dem Besuch beim Samichlaus im Chlaus-Hüsli, verschlug es manche Familie ins Beizli. Dort gab es feine Hot-Dog, gluschtige Grättibänzen, heisse Marroni sowie wärmenden Glühwein und Punsch.

Der Anlass war auch dieses Jahr wieder wunderschön, da auch Petrus mitgespielt hat und das Wetter weniger wild war als angenommen.

Viele Kinder und deren Begleitpersonen spazierten glücklich und zufrieden durch den dunklen Wald nach Hause.

Ein grosses Dankeschön richtet das Organisationsteam an das Forstteam Pfungen-Dättlikon, welches uns die Forsthalle und deren Einrichtung zur Verfügung gestellt hat. Auch der Samichlaus (und sein Schmutzli) soll hier nicht ohne Dank ausgehen, er hat auch dieses Jahr mit seiner freundlichen, interessierten, humorvollen Art alle kleinen und grossen Kinder verzaubert. Vielen Dank. Wir freuen uns, auch im nächsten Dezember den Samichlaus im Wald von Pfungen begrüßen zu dürfen.

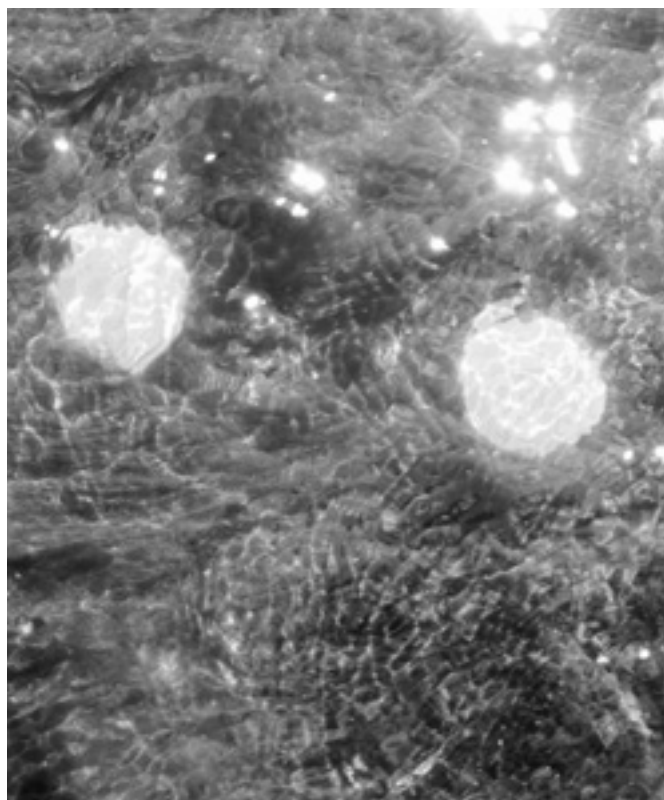
Für den Elternverein
Bettina Leisebach vom Samichlaus-OK



Verein Pro Töss-Auen

Der Verein Pro Töss-Auen feiert im Jahr 2019 sein 10-jähriges Bestehen

Der Verein Pro Töss-Auen schaut auf ein turbulentes Jahr zurück. Wir haben uns für die Initiative «Wildhüter statt Jäger» eingesetzt. Wie wir wissen, war dieser Einsatz nicht von Erfolg gekrönt. Zwar haben rund 56'000 Zürcherinnen und Zürcher ein Verbot der Hobbyjagd gutgeheissen, aber gereicht hat dies natürlich bei weitem nicht.



Das Engagement für die Initiative wurde auch nicht von allen Vereinsmitgliedern verstanden, hatten wir uns doch als Verein in unseren Anfängen nicht gegen die Jagd, sondern gegen den Schiessbetrieb in den Töss-Auen eingesetzt. Damals im Jahr 2009 waren wir davon ausgegangen, dass die Sportschützinnen und Sportschützen das grössere Problem seien und das Jagdschiessen ein notwendiges Übel darstelle. Erst mit der Zeit wurde klar, dass die Sonderrechte, welche die Jagd auf allen Ebenen der Politik und unserer Rechtsordnung geniesst, für die Missstände in den Töss-Auen verantwortlich sind. Aus **«jagdlichen Gründen»** wird nicht nur der Tierschutz ausgehebelt, auch sämtliche Umweltgesetze werden bei Bedarf ausser Kraft gesetzt.

Das Zürcher System der Revierjagd führt dazu, dass neben den knapp 1500 Zürcher Jagdpächterinnen und Jägern auch die vielen Jagdgäste aus anderen Kantonen und aus dem Ausland ihre Schiessfertigkeit regelmässig in Embrach unter Beweis stellen und ihre Gewehre einschiessen. Zudem kann die Schiessprüfung beliebig oft wiederholt werden. Bei der Revierjagd geht es nicht darum, für ein Gleichgewicht der Fauna in Feld und Wald zu sorgen. Vielmehr laden sich die Jagdpächterinnen und Jäger gegenseitig zu den Treibjagden in ihre Reviere ein und verbringen Abenteuertage der besonderen Art unter ihresgleichen. Vögel, wie beispielsweise Stockenten und die geschützten Kormorane, werden aus Spass abgeschossen. Daher üben die Jäger ihre

Schiessfertigkeit auch gerne in den umweltschädigenden Wurf-scheibenparcours. Die Jagd ist ein exklusives Hobby und so ist es nicht verwunderlich, dass sich viele wichtige Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft ein Stelldichein bei Treibjagden geben und ihren Einfluss bei Bedarf auf allen politischen Ebenen geltend machen. Dieser Einflussnahme ist es wohl geschuldet, dass in den bundesrechtlich, geschützten Töss-Auen, weiterhin ohne jegliche Einschränkungen, mit Bleimunition geschossen und Sondermüll auf rund 24 Hektaren Rietland, Wald, Uferzonen und im Flussbett deponiert werden darf.

Neben unserem Engagement für die Initiative Wildhüter statt Jäger, hat der Verein pro Töss-Auen im August je eine Aufsichtsbeschwerde gegen die Standortgemeinde Embrach und die Zürcher Baudirektion, wegen des Tatbestandes der Duldung von Sondermüllablagerungen auf ihrem Grund eingelegt. Gegen die Baudirektion in ihrer Eigenschaft als Mitbetreiberin der Jagdschiessanlage Au, hat der Verein zudem eine Strafanzeige eingereicht.

Unser Ziel für das Ergreifen dieser Rechtsmittel war und ist es, eine Verlängerung des Schiessbetriebs über das Jahr 2019 hinaus zu verhindern. Doch auch hier zeigt sich der grosse Einfluss der Jägerinnen und Jäger. So wurde die Aufsichtsbeschwerde gegen die Gemeinde Embrach innert vier Tagen im Präsidialverfahren vom Bezirksrat Bülach an die Baudirektion zur Behandlung weiterverwiesen. Daraus ergibt sich die paradoxe Situation, dass sich die Baudirektion wegen der Duldung von Sondermüllablagerungen auf ihrem Grund verantworten muss und gleichzeitig über die Gemeinde Embrach wegen desselben Tatbestandes richten kann.

Vom Rechtsdienst der Staatskanzlei war die Baudirektion am 30. August aufgefordert worden, innert 30 Tagen zur Beschwerde Stellung zu beziehen. Diesen Termin liess die Baudirektion verstreichen, infolge einer Panne bei der internen Fristenkontrolle. So die Begründung von Regierungsrat und Baudirektor Kägi, der in selbigem Schreiben um eine Fristerstreckung bis zum 30. November ersuchte. Nachdem diese gewährt worden war, ersuchte die Baudirektion um eine weitere Fristerstreckung bis zum 31. Januar 2019 und verlangte gleichzeitig die Sistierung der Beschwerde, da in Bülach, wo die neue Schiessanlage gebaut werden soll, noch ein Verfahren hängig sei. Diesem Schreiben kann oder muss man entnehmen, dass der Baudirektor und der Amtsleiter der Abteilung Jagd und Fischerei mit einem Weiterbetrieb in den Töss-Auen liebäugeln. Weit über das Jahr 2019 hinaus! Die Verantwortung dafür sieht die Baudirektion bei der Beschwerdeführerin in Bülach. Dabei hätte es die Baudirektion in der Hand, sich mit den betroffenen Anwohnenden der geplanten Jagdschiessanlage zusammzusetzen und eine einvernehmliche Lösung zu suchen. Mit oder ohne Hobbyjagd braucht der Kanton Zürich keine derart protzige Schiessanlage!

Unsere Strafanzeige gegen die Baudirektion als Mitbetreiberin der Jagdschiessanlage Au, wurde der Staatsanwaltschaft II übertragen. Die Staatsanwaltschaft II ist für besondere Untersuchungen zuständig.

Jahresversammlung 2019: Unsere Jahresversammlung findet am Freitag, 5. April 2019 um 19.00 Uhr im Restaurant Traube Dättlikon statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Präsidentin Verein Pro Töss-Auen
Marianne Trüb

Seniorenwandergruppe Pfunzen – Dättlikon

Schlusscock vom 13. Dezember 2018



Bei schönstem Wetter trafen sich 21 Wanderfreudige um 13.00 Uhr beim Bahnhof. Mit heftigem Gegenwind starteten wir Ostwärts an der Siedlung Gut vorbei bis zur oberen Multbergstrasse, hinauf zum «Seebelweiher» und weiter zur Wanne. Kurzer Disput, welche Strasse nehmen wir.

Mehrheit ist für den Weg über den Berghof, wegen den vielen Treppenstufen. Weiter über die Spörstrasse direkt hinunter zum Löwen. Das Sälli füllte sich bis auf den letzten Platz. 34 Personen waren anwesend. Hurtig nahmen die neuen Wirtsleute die Bestellungen auf.



Rosa Kern bedankte sich für die geleisteten Arbeiten bei den Wanderleitern. Darauf stellte sie den neuen Wanderfahrplan vor. Irgendwie wurde dann noch erwähnt, dass Willi Keller neu den Präsi übernehmen wird. Da man dann einfach zur Tagesordnung übergang, möchte ich es nicht unterlassen, Rosa für die geleistete Arbeit als Präsi herzlich zu danken. Als sie vor 5 Jahren den Job

übernahm hat sie schnell gemerkt, dass es nicht so einfach ist vor die Leute zu treten, etwas Gescheites zu sagen und erst noch konzentriert zu bleiben. Aber Rosa hat sich durchgebissen und das Beste aus der Situation gemacht. Hiermit danke ich Rosa für die geleistete Arbeit. Ich denke im Sinne aller Teilnehmer. Als im Saal Ruhe einkehrte war das ein deutliches Zeichen, das Alle etwas zu Essen hatten. Schnitzel oder «Hamen» mit Salat wurde angeboten und schmeckte gut. Die Kassiererin waltete ihres Amtes, denn so viele Leute auf einem Haufen trifft sie nicht gerade wieder. Herrmann Bieri stellte noch klar, dass die Unfallversicherung Sache jedes Einzelnen ist. Es käme schlicht zu teuer für die Gruppe, eine Versicherung abzuschliessen. Einer nach dem Andern verabschiedete sich und plötzlich waren wir Männer alleine im Saal. Die Wirtsleute schnauften auf als wir uns verschoben, die Einen weiter als die Anderen. Der Saal war für den Abend wieder reserviert.

Ein richtig schöner Nachmittag mit einer tollen Stimmung ging zu Ende. Zum letzten Male hatte Rosa das Sagen gehabt.

Hans Gerber

Familienverein Pfunzen

Babysitter-Kurs 2019

Dieses Jahr findet der **Babysitter-Kurs in Pfunzen** statt. Der Kurs richtet sich an Jugendliche von 13 bis 16 Jahren. Du musst am 1. Kurstag 13 Jahre alt sein.

Im Kurs werden die nötigen Kenntnisse vermittelt, die gute, anerkannte BabysitterInnen auszeichnen.

Nach Erhalt des Diploms werden die Kontaktdaten auf der Babysitter-Liste der Gemeinde veröffentlicht.

Wann:

Samstag, 31. August 2019 und
Sonntag, 1. September 2019
jeweils 9.00 – 15.00 Uhr / 1 Std. Mittagspause

Wo:

Dorfstrasse 22 (alter Kindergarten)
Multbergsaal
8422 Pfunzen

Kursleitung:

Frau Silvia Müller-Lässer, Bassersdorf
Schweizerisches Rotes Kreuz, Kanton Zürich

Babysitter-Liste für Pfunzen und Dättlikon

Sind Sie auf der Suche nach einem Babysitter/Babysitterin für Ihre Kinder?

Gerne dürfen Sie die aktuelle Babysitter-Liste bei mir per Mail oder Telefon anfordern:

Nicole Mattle
Haldenstrasse 50
8422 Pfunzen

Tel: 052 223 06 47/076 594 45 83
Mail: nicole.mattle@swissonline.ch

Samariterverein Pfungen-Dättlikon

Weiterbildung für Vereinsmitglieder



Mit der Umstrukturierung im Samariterwesen haben sanitätsdienstleistende Samariterinnen und Samariter neu alle zwei Jahre – nebst den regulären Monatsübungen – einen siebenstündigen Weiterbildungskurs zu absolvieren, nämlich den Kurs Ersthelfer Stufe 2 IVR. Dieser beinhaltet grundsätzlich die ganze Palette der Erste Hilfe-Themen, sprich verschiedene Krankheitsbilder, Hirn- und Wirbelsäulenverletzungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Verbrennungen, Helmabnahme, stabile Seitenlagerung etc. etc. Ein Schwerpunkt liegt dabei natürlich auf BLS-AED, also auf den Grundlagen der Herz-Kreislauf-Wiederbelebung.

Nach den Vorgaben des IVR (Interverband für Rettungswesen) wurden an drei Ausbildungstagen alle Mitglieder der Samaritervereine Pfungen-Dättlikon-Nefthenbach und Hettlingen auf den neusten Stand der Dinge gebracht. Theoretisches Wissen war gefragt, selbstverständlich wurde aber auch kräftig Hand angelegt. Fallbeispiel um Fallbeispiel wurde durchgespielt, Erkenntnisse wurden gewonnen, Wissen repetiert, vertieft und praktisch umgesetzt.

Und so können wir Kursleiterinnen Ihnen versichern: wir sind bereit. Bereit für Sanitätsdienste aller Art, aber auch für die Erste-Hilfe-Leistungen am Arbeitsplatz und im privaten Bereich. Nehmen Sie unsere Dienstleistungen bei Bedarf also gerne in Anspruch.

Sind Sie interessiert, selber bei uns mitzumachen? Mehr über Erste Hilfe zu erfahren? Oder möchten Sie Ihren Mitarbeitenden oder Vereinsmitgliedern einen Erste Hilfe-Refresher ermöglichen? Dann sind Sie bei uns richtig! Sprechen Sie uns an oder nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail-Kontakt mit uns auf. Unser Kursangebot und natürlich alle Kontaktangaben finden Sie auf unserer Homepage www.samariter-pfu-dae-ne.ch. Wir freuen uns auf Sie!

Sandra Bänninger und Vanda Ammann

Alpenclub Pfungen

Winterwanderung Samstag, 26. Januar 2019

Bahn:

Pfungen ab 8.16 Uhr, via Bülach nach Neuhausen.
Ossingen ab 16.19 Uhr oder 17.19 Uhr;
Pfungen an 17.15 Uhr oder 18.15 Uhr.

Wanderung:

Neuhausen – Antennenturm Cholfirst mit seinen 191 Stufen – Hochwacht Wildensbuch, imposanter Holzturm mit 186 Stufen – Trüllikon.

Mittagessen im Restaurant.

Wanderung via Husemersee nach Ossingen.
Wanderzeit ca. 4.15 Stunden, 15,5km, 410m Aufstieg, 570m Abstieg.

Ausrüstung:

Kleider und Schuhwerk der Witterung angepasst.

Kosten:

Bahn CHF 13.80, Mittagessen zahlt jeder selber (à la carte).

Billette:

Selber lösen, kein Kollektiv.

Anmeldung:

Bis 24.1.19 an: René Meier, Ausserdorf 16b, 8421 Dättlikon,
rm-acp@bluewin.ch

Tourenleiter:

René Meier: 052 315 37 36,
Handy während der Tour: 079 752 93 81.

Durchführung:

Entscheid am Freitag, 25.1.19. Benachrichtigung per Mail.

Pro Senectute Pfungen

Mittagstisch

6. Februar 2019

Restaurant Löwen

Anmeldung:
Evi Fischer 052 315 12 49

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23

8406 Winterthur

Telefon 052 202 98 08

Mobil 079 671 40 70

info@pfeiferkaminfeger.ch

www.pfeiferkaminfeger.ch

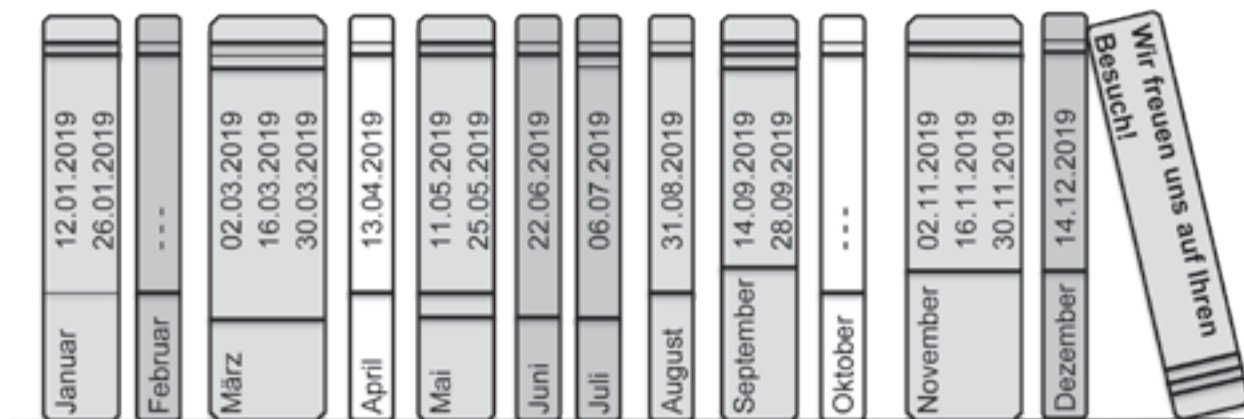


Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Samstag-Öffnungszeiten 2019



Die Bibliothek Dättlikon ist im 2019 an folgenden Samstagen jeweils von 10:00 – 11:00 Uhr geöffnet:



Normale Öffnungszeiten:

Dienstag 15:30 Uhr – 17:30 Uhr
 Freitag 18:30 Uhr – 20:00 Uhr
 (während den Schulferien nur am Freitag geöffnet)

<http://daettlikon.biblioweb.ch/>
bibliothek@daettlikon.ch

Pro Senectute Nachmittag

Flussreise auf dem Mekong bis Angkor Wat

Datum: Mittwoch, 30. Januar 2019
 Zeit / Ort: 14.00 Uhr, Dorfstrasse 22, Multbergsaal

Kunterbunt

farbig

fröhlich

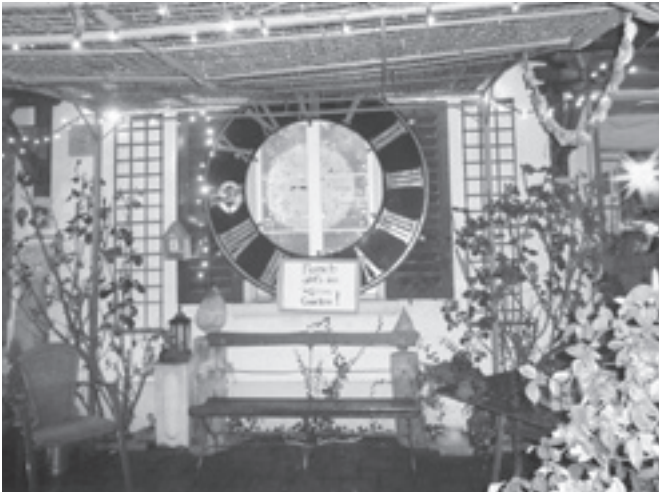
Herr Peter Brupbacher wird uns über seine Schifffahrt von Ho chi Minh in Vietnam bis Siem Reap in Kambodscha und seinem Besuch der Angkor Wat Stätten berichten. Eine Flussreise auf einem der faszinierendsten Flüsse der Welt. „Die beste Reisezeit für eine Mekong Flusskreuzfahrt liegt in den Monaten November bis Februar“, da sind wir Ende Januar ja gerade richtig.....

Wir freuen uns auf viele Gäste an unserem ersten Anlass im 2019. Geniessen Sie mit uns den Zauber Asiens! Ein Zvieri wird auch diesmal für Sie bereit stehen.

Evi Fischer und das Pro Senectute Team

Ortsvertretung Pro Senectute Pfungen

Rückblick Adventsfenster 2018



Auf die Ausschreibung im Oktober-Bindestrich haben sich viele Interessentinnen und Interessenten gemeldet, so dass der traditionelle Adventsfensterkalender nach kurzer Zeit vom 1. bis 23. Dezember ausgebucht war. Jeden Abend in der dunklen Adventszeit wurde ein individuell gestaltetes Adventsfenster beleuchtet. Die Besucherinnen und Besucher wurden mit Glühwein, Tee, Kaffee, Farmer-Bier, Suppe, selbst gebackenen Weihnachtsguetsli und vielen weiteren Köstlichkeiten bewirtet. An den Adventsfenstern ergaben sich an allen Abenden schöne Begegnungen. Es wurden interessante Gespräche zwischen den Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern geführt.

Mit sehr viel Kreativität, Ideenvielfalt, Freude und Engagement, wurden die einzelnen Adventsfenster gestaltet. Die grossen Vorbereitungen für diesen lichtvollen und traditionellen Brauch in unserer Gemeinde haben sich gelohnt.

Ich danke allen, die sich engagierten, ein wunderschönes, spezielles, persönliches Adventsfenster geschmückt und die Anwesenden freundlich bewirtet haben. Ebenfalls geht ein herzliches Dankeschön an die Besucherinnen und Besucher, welche die Tradition «Adventsfenster» einmal mehr mitgetragen haben. Mit allen, die ein Adventsfenster gestaltet haben und der ganzen Pfungemer Dorfbewölkerung, freue ich mich heute schon wieder auf die Adventszeit 2019.

Brigitte Oppliger

OK Pfungemer Dorfet 2019

Die Pfungemer Dorfet hat ein neues Logo



Am 13. Dezember 2018 fand im Restaurant Löwen die erste Vereinssitzung statt. Mit grosser Mehrheit wurden das Festkonzept und das Festreglement genehmigt. Die Vereine haben nun bis Ende Januar Zeit, sich für die Dorfet 2019 im September anzumelden.

Ebenfalls wurde das neue Logo vorgestellt, was grossen Anklang bei den Vereinsmitgliedern fand. Das alte Logo wurde mit unserer schönen Bogenbrücke erweitert, daraus entstand der neue Slogan.

«Pfungemer Dorfet... verbindet.» soll einerseits die Veränderungen der letzten Jahre in unserem Dorf symbolisieren, andererseits aber auch dazu aufrufen, sich wieder gegenseitig zu vernetzen. Denn Veränderung bedeutet immer auch neue Ressourcen und neue Chancen. Pfungem hat sehr viel Zuwachs bekommen. Dies zeigt sich in der Einwohner- und Schülerzahl, aber auch viele neue Unternehmen wurden hier ansässig. Damit wir uns gegenseitig wieder besser kennen und schätzen lernen, möchten wir all diese Aspekte in die Dorfet mit einfließen lassen. So präsentiert sich beispielsweise die Schule mit einem Skulpturenweg. Weitere Ideen sind in der Planung und wir hoffen auf Ihr Mitwirken und Ihre Unterstützung, damit Pfungem ein lebendiges Dorf bleibt.

OK Pfungemer Dorfet 2019

Reni Spaltenstein

Gratulationen

Geburtstage

21. Januar 2019	Steiner-Beck Maria	91. Geburtstag
26. Januar 2019	Gallina-Gallina Irma Elena Piasentin-Santacatterina Bruna Luigia	85. Geburtstag 85. Geburtstag
08. Februar 2019	Bosshart Felix	80. Geburtstag

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Evi Kühne





Einfach leistungsstark

Wir gehen für Sie beim
Anlegen die Extrameile.

www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**
Wir schaffen Möglichkeiten

Liste 2

AM 24. MÄRZ 2019 IN DEN KANTONS RAT



Theres Agosti Monn

bisher



Anna Sperandio



Claude Cao

Und in den Regierungsrat:
JACQUELINE FEHR und MARIO FEHR
mit Martin Neukom (Grüne) und Walter Angst (AL)

**FÜR ALLE
STATT
FÜR WENIGE**



3. Offene Turnhalle

am So. 27. Januar 2019 für Familien in Pfungen/Dättlikon



Am Sonntag, 27. Januar 2019, steht in Pfungen die Mehrzweckhalle von 9-12 Uhr offen!

- Was: Spiel und viel Spass in der Bewegungslandschaft: balancieren, klettern, bewegen u.v.m.
- Wer: Kinder in Begleitung Erwachsener, Altersempfehlung 1-8 Jahre
- Wo: Mehrzweckhalle Seebel
- Kleidung: Turnkleider, Socken / Geräteschuhe oder Hallenschuhe (gilt auch für die Begleitpersonen)
- Kosten: Gratis für alle Familien aus Pfungen und Dättlikon
- Zu beachten: keine Festbeiz, Aufsicht durch Eltern / erwachsene Begleitperson, Versicherung ist Sache der Teilnehmer
- Kontakt: Familienverein Pfungen, www.familienverein-pfungen.ch



Der OV Pfungen bedankt sich herzlich für das Interesse am Verein, die Spenden- und Sponsoring Beiträge sowie die geschätzte Unterstützung im 2018.

Die Vereinsbroschüre 2019 wird demnächst in Ihrem Briefkasten liegen und es würde uns freuen, Sie an einem unserer Events persönlich kennenlernen zu dürfen.



Ob in unserer tollen Jugendgruppe, bei der Nistkastenreinigung, am Familienplauschfischen oder auch unserem Erlebnisabend, kommt vorbei und lasst Euch in die Geheimnisse unserer Natur einführen.

Weitere Infos finden Sie auch auf www.ov-pfungen.ch

Naturschutz mit Hand und Herz! In diesem Sinne nochmals ein grosses Dankeschön, Merci, Grazie und Thank You!

Der Vorstand des OV Pfungen



« Vieles ist wieder möglich nach einer Hirnverletzung. Wichtig ist der Support. »

Daniel Albrecht, Ex-Skirennfahrer



FRAGILE SUISSE

Hirschlag, Schädel-Hirn-Trauma, Hirntumor: Eine Hirnverletzung kann alle treffen.

Hilfe für Menschen mit Hirnverletzung und Angehörige. Helfen auch Sie! PC 80-10132-0



Kleinanzeige

Zu verkaufen 421 CD's

von A wie Abba bis Z wie Zucchero

Abholpreis CHF 350.-

Tel. 052 202 86 38, (9.00 – 20.00 Uhr)

Für Köchinnen.



**schneider
küchenbau
schreinerei**

8427 Freienstein
044 866 20 70

Küche umbauen?

Gute Tipps gibt's am **Küchen-Apéro**,
Montag, 4. Februar, 17 - 20 Uhr.

www.schneider-kuechen.ch

Wir planen und bauen Küchen – in der Region.

Skiclub Pfungen

Das Toggenburg hat reichlich Schnee erhalten und die Pistenverhältnisse sind top



Es hat endlich geschneit!

Jetzt hat auch das Ski- und Ferienhaus des Skiclubs Pfungen an den Wochenenden geöffnet.

Das Haus befindet sich in Ebnat Kappel (Toggenburg) auf 1050m ü. M., in einem schönen Ski- und Wandergebiet, direkt an der Skipiste, mit wunderschönem Blick auf das Säntis-Massiv.

Bei guten Verhältnissen ist der familienfreundliche Skilift, der ab Pfungen innert einer Stunde zu erreichen ist, täglich ab 9.00 Uhr in Betrieb.

Bei uns sind Tagesgäste herzlich willkommen. Wir freuen uns über euren Besuch.

Sportliche Grüsse
Skiclub Pfungen
www.sc-pfungen.ch
www.skilift-tanzboden.ch



Pfungen

Leben an der Töss

Einwohnerinformation neuer Gebührensack und Sperrgutmarken

Bitte beachten Sie, dass
ab 01.01.2019 nur noch die neuen,
rot-schwarzen Winterthurer Abfall-
säcke sowie die neuen, runden Sperr-
gutmarken für Kleinsperrgut akzep-
tiert werden:



Abfallberatung Pfungen,
Telefon 052 305 07 73

Seniorenwandergruppe Pfunggen – Dättlikon

Wanderung vom 24. Januar 2019

(Verschiebedatum 31. Januar 2019)

Die Januar Wanderung führt uns ins schöne Emmental und als Höhepunkt besuchen wir den wunderschönen Kambly-Laden, wo Ihr nach Herzenslust Guezli probieren und einkaufen könnt. (Rucksack mitnehmen)

Hinfahrt

Pfunggen ab 7.45 Uhr via Winti, Zürich, Olten nach Burgdorf dort kommen wir um 9.37 an und werden im Rest. Bernerhof unseren Kaffee Gipfeli Halt machen.

Nach einer guten Stunde fahren wir mit dem Zug nach Langnau: Ankunft 11.17 Uhr. Von dort wandern wir der Ilfis entlang nach Trubschachen, die Wanderung dauert ca. 1 ½ bis 1 ¾ Std. Im Rest. Hirschen in Trubschachen werden wir das Mittagessen einnehmen. Zwei verschiedene Menüs stehen zu Auswahl, CHF 21.50 oder 23.50. Nach dem Essen spazieren wir in den Kambly-Laden. Diejenigen die lieber noch was trinken bleiben im Hirschen.


Abfahrt

Trubschachen ab 16.13 Uhr via Luzern, Zürich Bülach nach Pfunggen an 18.43 Uhr.


Den genauen Fahrplan verteilen wir am Bahnhof.

Fahrtkosten mit Halbtax ca. CHF 50.–
An-/Abmeldung bis Montag 21.01.19 an
Klaus Radon: 052 315 29 56

**Notfall-
wissen
aus
erster
Hand!**



**Retten
Lehren
Helfen
Betreuen**

 **samariter.ch**

Samariterverein Pfunggen

Kursausschreibung «Nothilfekurs Blended Learning»



Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen in Notfallsituationen im Alltag, beim Sport, bei der Arbeit und Erste-Hilfe-Massnahmen bei Unfällen im Strassenverkehr. Der Nothilfekurs ist für den Erwerb des Führerausweises obligatorisch und 6 Jahre gültig.

Kursdatum: 30. März 2019, 8.00 – 17.00 Uhr

Kursort: Dorfstrasse 22, 8422 Pfunggen

Anmeldung: www.samariter-pfu-dae-ne.ch

Kontakt:

Sandra Bänninger, 079 640 16 56
oder kurse@samariter-pfu-dae-ne.ch



Willkommen im Löwen

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag
08.30 bis 23.30 Uhr
Sonntag
10.00 bis 21.30 Uhr

Tel.: 052 315 16 65

Reformierte Kirche Pfungen

Gottesdienste

Sonntag, 20. Januar 2019

19.15 Uhr, Einsingen zum ökum. Taizé-Gottesdienst in Neftenbach

20.00 Uhr, Ökum. Taizé-Gottesdienst in Neftenbach
Patrizia Scaramuzza, Pfr. as Goerlich und Pfr. Johannes Keller
Fahrdienst: Susanne Häne, Tel. 079 394 91 69

Sonntag, 27. Januar 2019 10.00 Uhr

Gottesdienst Pfr. Johannes Keller

Sonntag, 3. Februar 2019, 9.30 Uhr

Gottesdienst in Dättlikon Pfrn. Simone Keller
Fahrdienst: Susanne Häne, Tel. 079 394 91 69

Sonntag, 10. Februar 2019, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Johannes Keller

Sonntag, 17. Februar 2019, 9.30 Uhr

Gottesdienst in Dättlikon Pfrn. Simone Keller
Fahrdienst: Susanne Häne, Tel. 079 394 91 69

Minichile

Mittwoch, 23. Januar 2019, 12.00 – 15.00 Uhr

Pfarrhaussaal, Pfungen

Konf

Samstag, 19. Januar 2019, 9.00 – 12.00 Uhr

Relinfo mit Jasmin Schneider Pfarrhaussaal Pfungen

Ökum. Erwachsenenbildung «Ein Gott – viele Kirchen»

Donnerstag, 24. Januar 2019, 19.30 Uhr

Pfarrhaussaal, Pfungen
Pfrn. Simone Keller, Pfrn. Barbara von Arburg,
Pfr. Johannes Keller, Pfr. Andreas Goerlich
und Pfr. Benignus Ogbunanwata

Pfarramt Pfungen

Pfr. Johannes Keller

johannes.keller@zh.ref.ch

Tel. 052 315 14 30 oder 079 462 46 94

Reformierte Kirche Dättlikon

Gottesdienste

Sonntag, 20. Januar 2019

19.15 Uhr, Einsingen zum ökum. Taizé-Gottesdienst in Neftenbach

20.00 Uhr, Ökum. Taizé-Gottesdienst in Neftenbach
Patrizia Scaramuzza, Pfr. Andreas Goerlich und Pfr.
Johannes Keller
Anmeldung Fahrdienst: Tanja Klingler, Tel. 052 315 54 59

Sonntag, 27. Januar 2019, 9.30 Uhr

Gottesdienst Pfrn. Simone Keller

Sonntag, 3. Februar 2019, 9.30 Uhr

Gottesdienst im Ferienwechsel in Dättlikon
Pfrn. Simone Keller anschliessend Chilekafi

Sonntag, 10. Februar 2019, 10.00 Uhr

Gottesdienst im Ferienwechsel mit Abendmahl in Pfungen
Pfr. Johannes Keller
Anmeldung Fahrdienst: Tanja Klingler, Tel. 052 315 54 59

Sonntag, 17. Februar 2019, 9.30 Uhr

Gottesdienst im Ferienwechsel in Dättlikon Pfrn. Simone Keller
anschliessend Chilekafi

Minichile

Mittwoch, 16. Januar 2019, 15.15 – 18.15 Uhr

Chilechäller, Dättlikon

Konf

Samstag, 19. Januar 2019, 9.00 – 12.00 Uhr

Relinfo mit Jasmin Schneider
Pfarrhaussaal Pfungen

Kinobesuch «Zwingli»-Film

Mittwoch, 30. Januar, nachmittags

Die genauen Angaben folgen.

Anmeldung bei: Andrea Hablützel, Tel. 052 315 37 03

Ökum. Erwachsenenbildung «Ein Gott – viele Kirchen»

Donnerstag, 24. Januar 2019, 19.30 Uhr

Pfarrhaussaal, Pfungen
Pfrn. Simone Keller, Pfrn. Barbara von Arburg,
Pfr. Johannes Keller, Pfr. Andreas Goerlich
und Pfr. Benignus Ogbunanwata



DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5
Lichtsignal - Dättlikon
300 Meter links
8422 Pfungen
079 670 92 74

WILLKOMMEN IM 2019
Wir möchten ein positiver Teil
IHRES Jahres sein ;)

27.1.19 OFFENER SONNTAG
GLAS/METALLWAREN VOM
FEINSTEN

Kleinanzeige

Zu vermieten per **1. März 2019** oder n.V.

1 Abstellplatz in der Tiefgarage

Dorfstrasse 5, 8422 Pfungen

Mietzins CHF 135.–

Tel. 052 202 86 38, (9.00 – 20.00 Uhr)

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminus Pfungen

Gottesdienste

Die Werktags-Gottesdienste finden wie folgt statt:
 Dienstag und Freitag: 8.30 Uhr Heilige Messe
 Mittwoch 18.30 Uhr Eucharist. Andacht
 19.00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 19. Januar, 18.00 Uhr

Hl. Messe, ref. Kirche Henggart

Sonntag, 20. Januar

10.00 Uhr, Hl. Messe
19.15 Uhr, Einsingen für ökum. Taizé-Gottesdienst,
 ref. Kirche Neftenbach
20.00 Uhr, Beginn Taizé-Gottesdienst, Neftenbach

Dienstag, 22. Januar, 10.00 Uhr

Offener Treff – ökumenisch

Donnerstag, 24. Januar, 19.30 Uhr

Ökum. Erwachsenenbildung im Rahmen des Reformations-
 jubiläums 2019.
 Veranstaltung zum Thema:
 Reformation: Woher, wozu, wohin?
 Einführung und Ausblick, ref. Pfarrhaus
 Hinterdorfstrasse 8, Pfungen

Samstag, 26. Januar

18.00 Uhr, Hl. Messe, kath. Pfarreizentrum Chämi,
 Breitestrasse 10, Neftenbach
18.00 Uhr, ital. Hl. Messe durch MCLI, Pfungen

Sonntag, 27. Januar, 10.00 Uhr

Hl. Messe

Samstag, 2. Februar, 18.00 Uhr

Hl. Messe – Lichtmesse, Pfarreizentrum
 Chämi, Breitestrasse 10, Neftenbach

Sonntag, 3. Februar, 10.00 Uhr

Hl. Messe – Lichtmesse mit Kerzen- und Blasius-Segnung

Samstag, 9. Februar

18.00 Uhr, Hl. Messe, kath. Pfarreizentrum Chämi,
 Breitestrasse 10, Neftenbach
18.00 Uhr, ital. Hl. Messe durch MCLI, Pfungen

Sonntag, 10. Februar, 10.00 Uhr

Hl. Messe

Samstag, 16. Februar, 18.00 Uhr

Hl. Messe, ref. Kirche Henggart

Sonntag, 17. Februar, 10.00 Uhr

Hl. Messe

Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache mit Pfr. Benignus Ogbunanwata: 052 315 14 36

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle
 des lebendigen Wassers umsonst. (Offb 21,6)

Neujahrsgedanken

Im Anfang war alles wüst und leer,
 das Wort erst brachte Leben her.

Im Anfang war das Wort
 und dieses Wort war Gott.

Am Anfang steht wiederum ein neues Jahr,
 Zeit um inne zu halten, wie das alte war.

Am Anfang steht die Unwissenheit,
 ohne Glauben macht die Angst sich breit.

Es gilt den Anfang mit dem Anfang zu finden
 und darauf den Beginn zu gründen.

Ekkehard Walter

Offener Treff – Ökumenisch

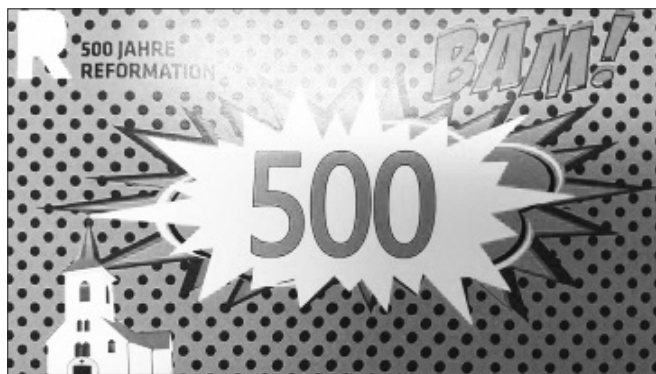
Am **22. Januar 2019**, laden wir Sie um **10.00 Uhr** ins kath.
 Pfarrhaus, Dorfstrasse 4 nach Pfungen ein.

Wir kochen gemeinsam, daher bitten wir um eine vorherige
 Anmeldung bis zum 20. Januar. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit
 suchen, melden Sie sich bitte bei uns.

G. De Salvador und M. Bieri

Ein Gott – viele Kirchen

24. Januar 2019, 19.30 Uhr, ref. Pfarrhaus
 Hinterdorfstr. 8, 8422 Pfungen



Im ersten Teil der ökum. Erwachsenenbildung begrüßen wir den
 Zürcher Historiker Dr. Julian Führer. Er referiert über Hintergründe
 und Ursachen der Reformation und das Leben in Zürich vor 500
 Jahren.

Gemeinsam wird auch der Blick auf die Kirchen und ein Leben
 heute geworfen. Alle Teilnehmenden sammeln und diskutieren
 schliesslich Ideen für die Kirche(n) der Zukunft und der nächsten
 500 Jahre.

Dr. Julian Führer lehrt an der Universität Zürich mittelalterliche
 Geschichte sowie als Französischlehrer an zwei Zürcher Gym-
 nasien.

Ref. Kirche Dättlikon, Neftenbach, Pfungen und die Röm.-kath.
 Pfarrei lädt Sie dazu herzlich ein.



Kidsblitz-Musik – Neue Termine

Nachdem der konfessions-unabhängige Treff für Kleinkinder «KidsBlitz» im 2017 nur schwachen Zulauf erfahren hatte, erhielt er im Oktober 2018 einen grossen Aufschwung: Natascha Albash hatte die Idee, den Treff für Kleinkinder und deren Begleitpersonen mit Musikspielen und singen zu verbinden. Die Idee fand grossen Ankang.

Das Singen und die Musik- und Reaktionsspiele sind sehr beliebt und das musikalische Gehör der Kinder entwickelt sich erfreulich. Natascha Albash macht Musik auf dem e-Piano, der Mundharmonika, dem Xylophon, dem Triolo und anderen Musikinstrumenten und die Kinder erhalten auch selbst Gelegenheit, darauf zu spielen. Auch das Miteinanderspielen kommt nicht zu kurz, denn in der Mediathek im Pfarrhaus Pfungen befinden sich ja nicht nur der Baukasten für eine Holzseisenbahn, sondern auch weitere Spielsachen, die rege genutzt werden. Auch für die Begleitpersonen ist der Treff eine erfreuliche und unkomplizierte Gelegenheit, sich auszutauschen. Insgesamt ein toller Start in eine neue Ära!

Wir treffen uns jeweils alle 14 Tage Donnerstags von 15.30 – 17.30 Uhr in der Mediathek des kath. Pfarrhauses, Dorfstrasse 4, an den folgenden Daten (ausser während den Schulferien):

Donnerstag, 31. Januar

Donnerstag, 28. Februar

Donnerstag, 7. und 21. März

Donnerstag, 4. und 18. April

Donnerstag, 9. und 23. Mai

Donnerstag, 6. und 20. Juni

Donnerstag, 4. Juli

Ich freue mich auf Dich – komm und spiel mit uns!

Natascha Albash

Handwäckermarkt 2018



Nachdem die Werbetrommel in den neuen Medien, Bandenwerbung in Neftenbach angebracht und auch sonst viel Mundpropaganda betrieben wurde, war es soweit. Am 3. November 2018, richteten ein knappes Dutzend Ausstellerinnen und Aussteller mit viel Liebe zum Detail ihre Verkaufsstände ein. Von Genähtem über feine Konfitüren,

Papierkunst, Holzarbeiten und Gestricktem wurde eine breite Palette angeboten. Als Bedingung galt, dass alles von Hand hergestellt sein musste.

Für das leibliche Wohl wurde morgens mit Kaffee und Kuchen und am Mittag mit einer feinen Gerstensuppe oder Wienerli mit Brot gesorgt. Zahlreiche Besucher fanden den Weg – auch auf Umwegen – ins «Chämi». So kam es nebst tollen Einkäufen auch zu netten Begegnungen und interessanten Gesprächen zwischen den Besuchern und den Ausstellern. Der Erlös aus Standgebühren und Imbissstand wurde dem Förderverein «nas Mode» in Burkina Fasa gespendet.

Ein herzliches Dankeschön den Ausstellern fürs Mitmachen und an das OK-Team. Der nächste Handwäckermarkt findet am 26. Oktober 2019 statt. Unbedingt vormerken!

Vilma Zariello

Darstellung des Herrn – Lichtmesse

3. Februar 2019 – 10.00 Uhr

Das Fest am 40. Tag nach der Geburt des Herrn wurde in Jerusalem mindestens seit Anfang des 5. Jahrhunderts gefeiert; es wurde «mit gleicher Freude wie Ostern begangen» (Bericht der Pilgerin Aetheria). In Rom wurde es um 650 eingeführt. Der Festinhalt ist vom Evangelium her gegeben (Lk 2,22–40). Im Osten wurde es als «Fest der Begegnung des Herrn» verstanden: der Messias kommt in seinen Tempel und begegnet dem Gottesvolk des Alten Bundes, vertreten durch Simeon und Hanna. Im Westen wurde es mehr ein Marienfest: «Reinigung Marias» nach dem jüdischen Gesetz (Lev 12). Kerzenweihe und Lichterprozession kamen erst später hinzu. Seit der Liturgiereform von 1960 wird «Mariä Lichtmess» auch in der römischen Kirche wieder als Fest des Herrn gefeiert: Fest der «Darstellung des Herrn».

Wir begehen das Fest am 3. Februar mit der hl. Messe um 10.00 Uhr mit Kerzenweihe und Blasius-Segen in der kath. Kirche St. Pirminius – Pfungen.

«Ab wann muss ich für meinen Babysitter
AHV-Beiträge zahlen?»

Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/beitraege

SVA Zürich

Ab 7.1.2019 betreut Sie gerne im MedZentrum Pfungen

Sabine Liebig
Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe

Tätigkeitsgebiete

- Gynäkologische Vorsorge und Erkrankungen
- Schwangerschaftsbetreuung (inkl. Ultraschall)
- Bioresonanztherapie
- Dauerhafte Haarentfernung / Besenreiserbehandlung mit Laser
- Migränetherapie / Faltenbehandlung mit Botox
- Reise- und Tropenmedizinische Beratung

1984-1991 Medizinstudium in Halle (DE)

1991-1997 Facharztausbildung Gynäkologie und Geburtshilfe in Halle

Ab 1998 selbstständige Praxistätigkeit in Sachsen-Anhalt und München
 Zusatzausbildungen in Schmerztherapie, Pulsdiagnostik, Kinesiotaping und Akupunktur

Neue Patientinnen sind herzlich willkommen.

Anmeldungen und Auskunft:
 052 305 03 55, praxis@medzentrum.ch

Apotheke und Ärztehaus
MedZentrum Pfungen
 Apotheke Tel. 052 305 03 50
 Ärztehaus Tel. 052 305 03 55
 www.medzentrum.ch



MEDZENTRUM PFUNGEN
 APOTHEKE & ÄRZTEHAUS



Irchel Drogerie

Zum letzten Mal öffnen wir unser Geschäft in Pfungen
 für den

grossen Räumungsverkauf

Samstag 19. Januar 2019

Samstag 26. Januar 2019

08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

- Boutique-Artikel
- Parfümerie und Kosmetika
- Haushaltspflege
- Farbwaren
- Lagergestelle
- Deko-Artikel
- und vieles mehr

stöbern – auswählen – profitieren

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Inserieren im Bindestrich

Seite	Format	Preise	Kleininserate	Erscheinungsdatum
1/1	180x260 mm	CHF 650.–	pro Zeile CHF 5.00/Mindestpreis CHF 20.00	15. Februar 2019
1/2 quer	180x128 mm	CHF 340.–		15. März 2019
1/2 hoch	87x260 mm	CHF 340.–	Farbinserate	12. April 2019
3/8	87x194 mm	CHF 260.–	Der Farbzugschlag auf den normalen s/w-Tarifen beträgt pro Inserat pauschal CHF 120.–	17. Mai 2019
1/4 quer	180x62 mm	CHF 175.–		14. Juni 2019
1/4 hoch	87x128 mm	CHF 175.–		12. Juli 2019
3/16	87x95 mm	CHF 135.–	Bei Fragen steht Ihnen Frau C. Müsken	16. August 2019
1/8 quer	180x29 mm	CHF 95.–	gerne zur Verfügung.	13. September 2019
1/8 hoch	87x62 mm	CHF 95.–	Telefon: 079 341 38 34	18. Oktober 2019
1/16	87x29 mm	CHF 60.–	E-Mail: redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch	15. November 2019
Wiederholungsrabatt jedes 6. Inserat gratis.				13. Dezember 2019

Impressum

Herausgeberin

Bindestrich, Dorfzeitung Pfungen/Dättlikon

Domizil

Dürrenrainstrasse 70, 8422 Pfungen

Auflage

2300

Erscheinung

monatlich/Redaktionsschluss
 am ersten Montag des Monats um 18.00 Uhr

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

4. Februar 2019

Redaktion

Claudia Burkhardt, Magnus Mattli,
 Clarissa Müsken

Redaktion diese Ausgabe

Clarissa Müsken

Redaktion nächste Ausgabe

Claudia Burkhardt

Auswärtsabonnemente

D. Burkhardt 079 255 50 69

Druck

Druckzentrum Bülach, 8180 Bülach

Annahme

redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Wichtig

Text und Bilder immer als einzelnes Dokument im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bildern wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.

Recht

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

Veranstaltungskalender Pfungen

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
9. Januar	19.30 – 21.00 Uhr	Buster Keaton Stummfilm, Livemusik	Ortschaft Kultur	Pfungen
19./20. Januar		Ski-Wochenende	Frauenriege	
25. Januar	08.30 – 11.30 Uhr	Kinderhüeti Sunneschirmli	Familienverein	Dorfstrasse 22, Pfungen
26. Januar		Winterwanderung	Alpenclub Pfungen	
27. Januar	09.00 – 12.00 Uhr	Offene Turnhalle	Familienverein	Mehrzweckhalle Seebel
	14.00 – 17.00 Uhr	Theaternachmittag	Pro Senectue	Mehrzweckhalle Seebel
30. Januar	14.00 – 16.30 Uhr	Flussreise auf dem Mekong	Pro Senectute	Multbergsaal
	ab 07.00 Uhr	Grünabfuhr (nur gechipte Container)	Frei Logistik	am Strassenrand bereitstellen
1. Februar	08.30 – 11.30 Uhr	Kinderhüeti Sunneschirmli	Familienverein	Dorfstrasse 22 Pfungen
2. Februar	19.30 – 21.00 Uhr	Albin Brun / Kristina Brunner	Ortschaft Kultur	
6. Februar	13.30 – 14.00 Uhr	Nationaler Sirenentest	Amt für Militär / Zivilschutz des Kt. ZH	
6. Februar		Mittagstisch	Pro Senectute	Rest. Löwen

Veranstaltungskalender Dättlikon

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter
19. Januar		Abendunterhaltung	Turnverein
25./26. Januar		Abendunterhaltung	Turnverein
26. Januar	10.00 – 11.00 Uhr	offener Samstag	Bibliothek Dättlikon

Veranstaltungskalender Pfungen/Dättlikon

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
24. Januar	14.00 – 16.00 Uhr	Mütter-/Väterberatung		Hinterdorfstr. 8
14. Februar	14.00 – 16.00 Uhr	Mütter-/Väterberatung		Hinterdorfstr. 8
9. Februar	14.00 – 16.00 Uhr	Infonachmittag Jugendfeuerwehr	JFW Bez. Winterthur	FW-Depot Seuzach

Notfallnummern

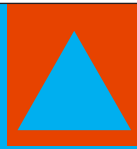
112 – Internationale Notrufnummer
117 – Polizei
118 – Feuerwehr
140 – Strassen-Pannenhilfe
143 – Tel-Seelsorge, Dargebotene Hand
144 – Sanität, Ambulanz
145 – Gifinfos, Notfallberatung
147 – Kinder-/Jugendnotruf
163 – Strassenzustand
1414 – Rega, Rettungsflugwacht
044 261 88 66 – Elternnotruf
044 211 22 22 – Tierrettungsdienst

Ärztetelefon

Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Gratisnummer 0800 33 66 55

Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 18.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern!



BEVÖLKERUNGSSCHUTZ GEHT UNS ALLE AN

AM



WAS TUN BEI ALLGEMEINEM ALARM

- Radio hören,
- Anweisungen der Behörde befolgen,
- Nachbarn informieren – an die Behinderten denken.

Weitere Informationen unter www.sirentest.ch, letzte Seiten Telefonbuch und Teletext 662

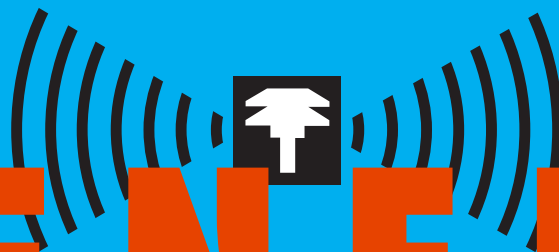
MITTWOCH

WAS TUN BEI WASSERALARM Gefährdetes Gebiet gemäss Anweisungen verlassen, generell erhöhte Zonen aufsuchen.

WAS TUN BEI VERDÄCHTIGEN LUFTIMMISSIONEN

Vielleicht handelt es sich um ein Ereignis, das keine Gefährdung für die Bevölkerung bedeutet. Es könnte sich aber zum Beispiel auch um eine Giftwolke handeln. Deshalb:

Vorsorglich im Hause bleiben, Türen und Fenster schliessen. Ventilations- und Klimaanlage ausschalten. Radio einschalten. Sollten sich verhaltensanweisungen aufdrängen, werden diese über Radio bekanntgegeben.



SIRENEN

Der Sirentest signalisiert keine Gefahr, es wird nur die Funktionstüchtigkeit geprüft.

TEST

Weihnächtliche Impressionen aus Pfungen

